

WIR STÄRKEN MÄDCHEN

FAQ ZUM PROGRAMM UND ZUR PROJEKTBEWERBUNG

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Pädagoginnen und Pädagogen,**

Mädchen steht heute die ganze Vielfalt der Berufsfelder und Berufsbiografien offen. Berufswahlprozesse und -entscheidungen sind aber weiterhin stark vom Geschlecht geprägt: Junge Frauen entscheiden sich auf ihrem Bildungsweg häufiger für Ausbildungsberufe, Studienfächer und Berufsfelder, die als „weiblich“ gelten und schränken damit ihre Möglichkeiten ein, den für sie passenden Beruf zu findenⁱ. Sichtbar wird dies besonders in MINT-Berufen, in denen Frauen nach wie vor unterrepräsentiert sindⁱⁱ, die aber als besonders zukunftsträchtig gelten: 48,3% der Jungen, aber nur 16,2% der Mädchen nennen laut PISA-Studie Berufswünsche im MINT-Bereichⁱⁱⁱ. In der Schule wählen Mädchen deutlich seltener als Jungen Physik- und Informatikleistungskurse, obwohl sich ihre Leistungen nicht erheblich voneinander unterscheiden^{iv}. Der Anteil von Studentinnen in MINT-Fächern betrug im Wintersemester 2018/2019 nur knapp 31%^v, der Anteil der neuen Auszubildenden in MINT-Berufen 2018 sogar nur 11,2%^{vi}. Zudem waren 2019 nach wie vor nur 15,1% der Startup-Gründerinnen weiblich, zudem kommen Gründerinnen viel seltener als Gründer aus den Ingenieurwissenschaften und der Informatik^{vii}.

Was wir tun: Chancengerechte Bildung für Mädchen fördern

Damit sich junge Frauen selbstbestimmt und unabhängig von Stereotypen für einen Berufsweg entscheiden können, hat die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinsam mit der Stiftung „RTL – Wir helfen Kindern“ das Programm *Wir stärken Mädchen* gestartet.

Es fördert die Auseinandersetzung mit geschlechteruntypischen Berufsbildern und Kompetenzen für eine chancengerechte und selbstbestimmte Zukunft. Ziel ist es, Mädchen Mut zu machen und Selbstvertrauen zu geben, ihren eigenen Weg jenseits von Geschlechterklischees zu gehen.

Wir stärken Mädchen ist ein Programm der:



In Nordrhein-Westfalen wird *Wir stärken Mädchen* unterstützt von:

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Programm unterstützt Mädchen dabei, sich zu vernetzen und sich mit ihren Zukunftsthemen zu beschäftigen. Zugleich setzen sich die erwachsenen Begleiterinnen und Begleiter der Projekte mit den Chancengendersensibler Bildungsangebote auseinander, können ihr Wissen erweitern und praktische Umsetzungsmöglichkeiten kennenlernen. Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung vermittelt Mentorinnen, die die Mädchen während der Projektumsetzung begleiten und als Vorbilder Impulse geben können.

Wer kann mitmachen?

Ihre Schule aus **Berlin, Nordrhein-Westfalen oder Rheinland-Pfalz** ist herzlich eingeladen, sich mit einer **neuen Projektidee oder bestehenden Projekten** zu bewerben,

- wenn diese sich an Mädchen im Alter von 14 bis 17 Jahren richtet, die sich aktiv einbringen können und idealerweise bereits an der Ideenentwicklung beteiligt sind.
- Auch Projekte mit gemischtgeschlechtlichen Gruppen können sich bei Wir stärken Mädchen bewerben, wenn sie bewusst mit stereotypen Rollenerwartungen umgehen und diese mit Gender-Kompetenzen bearbeiten und einen sicheren Erfahrungsraum für die Schülerinnen und Schüler schaffen können. Sprechen Sie uns gerne dazu an!
- wenn diese Kompetenzen für eine von Geschlechterstereotypen unabhängige berufliche Orientierung von Mädchen stärken, zum Beispiel im Themenfeld MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik).
- wenn Sie als Projektleitung als feste Ansprechperson zur Verfügung stehen und Interesse und Offenheit für die Teilnahme an unterstützenden Programmveranstaltungen mit fachlichen Inputs sowie Austausch und Reflexion mitbringen.
- wenn Sie bei Ihrem Projekt von Dezember 2020 bis Juni 2022 Begleitung und Unterstützung durch die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung bekommen möchten.
- wenn Sie bereit sind, Prozesse rund um Ihr Projekt mit Unterstützung der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung zu dokumentieren und Erfahrungen mit anderen Einrichtungen zu teilen.

- wenn Ihre Projektarbeit mit den Mädchen im zweiten Schulhalbjahr 2020/2021 oder spätestens zum Schuljahresbeginn 2021/2022 startet.
- wenn mindestens 8 Mädchen mit dem Projekt erreicht werden können.
- wenn Sie über ein eigenes Schulkonto oder ein Fördervereinskonto verfügen, auf dem Sie Projektgelder erhalten dürfen.

Wie können die Projekte aussehen?

Die Gestaltungsmöglichkeiten der Projekte sind so vielseitig wie die Welt der Zukunfts- und MINT-Berufe selbst. Sie wollen gemeinsam mit Mädchen programmieren, experimentieren, forschen oder bauen? Am Computer, im Labor oder in der Werkstatt, an der Universität oder in Unternehmen neue Erfahrungsräume für Mädchen schaffen? Mädchen wollen digitale Lösungen für alltägliche Herausforderungen entwickeln? Mit unserer Unterstützung weibliche Vorbilder kennenlernen, neue MINT-Berufe entdecken, Unternehmen und Forschungseinrichtungen von innen erkunden? Sie haben eine tolle Projektidee oder ein bestehendes Projekt mit Mädchen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Wie werden die teilnehmenden Projekte unterstützt?

- **Individuelle Beratung und Begleitung** von Anfang an: Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung begleitet Ihre Schule oder Einrichtung bei der Umsetzung Ihres Projekts und unterstützt Sie durch die Vernetzung mit Mentorinnen, bei der Projekt- und Finanzplanung oder bei der Kooperation mit Unternehmen und Hochschulen. Wir unterstützen Sie auch gerne bei der Entwicklung von für Sie geeigneten Projektideen.
- **Mädchen-Netzwerke stärken:** Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung ermöglicht es den teilnehmenden Mädchen mit moderierten Online-Angeboten und interessanten Inputs, sich auszutauschen und ein starkes Netzwerk für die Zukunft zu knüpfen.
- **Fachliche Inputs und Austausch zu gendersensibler Bildung:** Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung entwickelt passende Formate mit fachlichen Inputs und Austauschmöglichkeiten für Sie, die projektbegleitenden Pädagoginnen und Pädagogen. Dabei haben Sie die Möglichkeit, Ihr Wissen rund um gendersensible Bildung,

Mädchenförderung und -beteiligung in der Praxis zu erweitern, Einblicke in MINT-Unternehmen zu erhalten und sich mit anderen Teilnehmenden zu Ihren Fragen auszutauschen.

- **Öffentlichkeitsarbeit:** Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung macht durch kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit im Programm *Wir stärken Mädchen* Ihre Projekte und Themen sichtbar und ermöglicht den Transfer von Projekterfahrungen an Interessierte. Bei Bedarf unterstützt sie Sie ebenfalls bei der lokalen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit rund um Ihr Projekt.
- **Finanzielle Fördermittel:** Die teilnehmenden Einrichtungen erhalten Gelder, die bei der Umsetzung der Projektideen helfen. Pro Projekt können bis zu 2.500,00€ beantragt werden. Die Mittel können für Sachkosten wie z. B. technische Ausstattung^{viii} (in Höhe von bis zu 800€ pro Gerät), Software-Lizenzen, Reisekosten oder interne Qualifizierungen eingesetzt werden. Die DKJS unterstützt Sie beim Erstellen von Honorarvereinbarungen für Referentinnen und Referenten u. a.

Wann geht es los und was passiert im Programm?

- Sie können sich **ab sofort** mit Ihrem Projekt für eine Teilnahme an *Wir stärken Mädchen* **bewerben**.
- Bewerbungsschluss ist Freitag, der **20.11.2020**.
- Am **08.12.2020**, dem „Tag der Bildung“, werden die teilnehmenden Projekte öffentlich **bekannt gegeben**.
- Im Anschluss starten im Dezember 2020 die **Angebote für die projektverantwortlichen Pädagoginnen und Pädagogen** durch die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung.
- Ebenfalls im Dezember 2020 werden die **Verträge über Weiterleitungsmittel** der DKJS mit den Einrichtungen geschlossen.

- Für den **Start der Projekte** mit den teilnehmenden Mädchen gibt es zwei Möglichkeiten:

Option 1: Sie starten im zweiten Schulhalbjahr 2020/2021 mit den Mädchen im Projekt:

Für die, die schon ein Mädchen-Projekt durchführen oder eine Projektidee haben, die sofort starten kann, ist diese Option die richtige.

Die Begleitung der projektverantwortlichen Fachkräfte durch die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung startet im Dezember 2020. Wir unterstützen Sie nach Bedarf bei der Umsetzung des Projekts, erarbeiten passende Qualifizierungsangebote und Vernetzungsangebote mit interessanten Partnerinnen und Partnern, Projekten und Mentorinnen, unterstützen Sie bei der Abrechnung der Projektmittel und der Projektdokumentation.

Option 2: Sie starten zum Beginn des Schuljahres 2021/2022 mit den Mädchen im Projekt:

Auch wenn Sie sich für einen späten Projektstart mit den Mädchen entscheiden und noch mehr Vorbereitungszeit benötigen, startet die Begleitung der projektverantwortlichen Fachkräfte durch die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung im Dezember 2020. Das erste Halbjahr 2021 wird dazu genutzt, die Projektidee zu schärfen, die Umsetzung des Mädchen-Projekts zu planen, sich mit anderen Projekten und Mentorinnen zu vernetzen und fachlichen Input zu erhalten.

- Im Projektzeitraum werden **vielfältige Angebote** umgesetzt und wir werden zu verschiedenen Anlässen zusammenkommen. Jeweils vor dem Ende eines Schuljahres laden wir Sie zu einer gemeinsamen bundesländerübergreifenden Veranstaltung ein:

Mai 2021: Come Together zum Schuljahres-UpSchluss mit den teilnehmenden Projekten aus Berlin, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen

Mai 2022: Final Event mit allen Projekten aus Berlin, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen

Wie werden die teilnehmenden Projekte ausgewählt?

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung wählt aus den eingereichten Projektideen diejenigen aus, die im Programm *Wir stärken Mädchen* unterstützt werden können. Dabei sind uns folgende Aspekte ein wichtiges Anliegen:

- **Partizipation erleben:** Die teilnehmenden Mädchen sollen aktive Gestalterinnen des Projekts sein. Das Projekt knüpft an die Lebenswelt der Mädchen an und macht z. B. MINT-Themen auf diese Weise greifbarer. Im Rahmen des Projekts ist es möglich, dass die Mädchen ihr Projekt aus ihrer Perspektive dokumentieren oder Einblicke geben (z. B. per Video, Podcast, Webseite o. a.)
- **Geschlechterstereotype reflektieren:** Im Rahmen des Projekts können Rollenbilder und gesellschaftliche Stereotype mit den Mädchen thematisiert, reflektiert und hinterfragt werden.
- **Berufliche Orientierung bieten:** Im Rahmen des Projekts lernen die Mädchen Tätigkeiten, Berufsfelder und/oder Ausbildungsmöglichkeiten in Bereichen kennen, in denen Frauen bislang unterrepräsentiert sind. Mädchen können Kompetenzen entwickeln, die Berufswahlprozesse aufgrund eigener Stärken und Interessen - unabhängig von Geschlechterstereotypen - unterstützen.
- **MINT-Kompetenzen stärken:** Das Projekt eröffnet Mädchen den Zugang zu Themen aus dem MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) und/oder baut ihre Kompetenzen sowie ihr Selbstvertrauen in diesem Bereich aus.
- **Kooperationen und Vernetzung:** Im Rahmen des Projekts können Kooperationen mit Akteurinnen und Akteuren außerhalb der Einrichtung eingegangen und die Vernetzung der Mädchen gestärkt werden.
- **Verwendung der Projektmittel:** Die Finanzplanung ist realistisch und passt zum Projektvorhaben. Bei der Planung unterstützt Sie die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gerne.

Kontakt

Bei Fragen zum Programm und zur Ausschreibung schreiben Sie uns gerne und vereinbaren einen Telefontermin mit uns:

In Berlin:

Sarah-Marie Schüßler, sarah-marie.schuessler@dkjs.de

In Rheinland-Pfalz:

Pia Molitor, pia.molitor@dkjs.de

In Nordrhein-Westfalen:

Sarah Vazquez, sarah.vazquez@dkjs.de

Weitere Informationen über die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) finden Sie auf unserer Webseite www.dkjs.de

i Vgl.: Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit: Statistiken und Fakten zur Studien- und Berufswahl 2020. Online abrufbar: <https://www.girls-day.de/daten-fakten/zahlen-fakten/evaluation-und-statistiken/statistiken-zur-studien-und-berufswahl>

ii Die Abkürzung MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik

iii Vgl.: OECD (2020): Dream Jobs? Teenagers' Career Aspirations and the Future of Work. Online abrufbar: <https://www.oecd.org/education/dream-jobs-teenagers-career-aspirations-and-the-future-of-work.htm>

iv Vgl.: Initiative klischeefrei: Faktenblatt „Fächerwahl und Schulleistungen bei Mädchen und Jungen“ https://www.klischeefrei.de/dokumente/pdf/a41_klischeefrei_181116_Faktenblatt_12_UA_Faecherwahl.pdf

v Vgl.: Statistisches Bundesamt (Stand 2019): Studierende nach ausgewählten Fächergruppen. Online abrufbar: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Hochschulen/Tabellen/studierende-mint-faechern.html>

vi Vgl.: „Datensystem Auszubildende“ des Bundesinstituts für Berufsbildung auf Basis der Daten der Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder (Erhebung zum 31.12.) Online abrufbar: <https://www.bibb.de/de/98574.php?attribute=2&countries%5B%5D=30&occupations%5B%5D=8100&year=2019&departmentSelectionSbmt=anzeigen>

vii Vgl.: Bundesverband Deutsche Startups e.V. (Hrsg.): Female Founders Monitor 2019. Online abrufbar: https://femalefoundersmonitor.de/wp-content/uploads/FemaleFoundersMonitor_2019_DE_RZ_Online.pdf

viii Alle Mädchen sowie Pädagoginnen und Pädagogen benötigen Zugang zu einer guten Internetverbindung sowie videofähigen Endgeräten, um an Online-Angeboten teilnehmen zu können. Falls diese nicht vorhanden sind, können die Projektmittel hierfür eingesetzt werden.